



## Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 03. bis 09.02.2020

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [Dnrailway](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)  
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

### Mittwoch:

#### 'Schule des Unternehmertums'

Dan-news.info: Der Bereich der Informationstechnologie ist derzeit einer der perspektivreichsten für die Entwicklung der Wirtschaft der DVR. Diese Meinung vertrat heute Maxim Pochwaljonnyj, Business-Trainer aus Lipezk [RU], auf einer Pressekonferenz in der Agentur. „Irgendwelche grundlegenden Unterschiede in der Führung eines Unternehmens in Lipezk oder in der DVR sehe ich nicht. Ich sehe nur die vielen Perspektiven, die es sich lohnt, in der Republik weiter zu verfolgen. Bei Ihnen öffnet sich ein weites Feld für Kreativität. In erster Linie ist der Entwicklung der Informationstechnologien mit ihrer rasanten Entwicklung und Bedeutung für die Zukunft Beachtung zu schenken“, sagte Pochwaljonnyj. Nach den Worten des Vorsitzenden des Jugendparlaments der DVR, Wladislaw Pogorelow, nehmen an dem Projekt 'Schule des Unternehmertums' auch Vertreter aus vier Regionen Russlands teil, den Oblasten Rostow und Lipezk, dem Bezirk Krasnodar und dem autonomen Gebiet Chanty-Mansijsk im Ural. Zurzeit führen die 'Parlamentarier' Verhandlungen, um Absolventen des Projekts zum Praktikum nach Russland zu entsenden. Die 'Schule des Unternehmertums', erste ihrer Art in der DVR, hat erst vor kurzem ihre Arbeit aufgenommen. Sie wird an der Nationalen Universität für Wirtschaft und Handel «Tugán-Baranowskij» (Ökonom und Vertreter des sog. Legalen Marxismus in Russland Ende des 19. Jahrhunderts, Anm. d. Übers.) angeboten. Die Hörer erhalten Kenntnisse in folgenden Hauptrichtungen: Management, Marketing, Buchhaltung und Führungsstil. Dozenten sind Geschäftsleute aus Russland und der DVR. Der Unterricht der ersten Gruppe dauert noch bis Mai dieses Jahres.



[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e9/Myhaylo\\_Tuhan-Baranovsky.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e9/Myhaylo_Tuhan-Baranovsky.jpg)

### **Schweinebestand in der DVR seit 2015 deutlich erhöht**

Dan-news.info: In den landwirtschaftlichen Unternehmen der DVR hat sich der Bestand an Schweinen seit 2015 um mehr als 50% erhöht. Dies berichtete der Pressedienst des Ministeriums für Landwirtschaft und Ernährung heute. „In den Jahren der Existenz der Republik ist in landwirtschaftlichen Unternehmen und bei Privatpersonen eine steigende Beliebtheit der Schweinehaltung zu beobachten. So gab es zum 1. Januar 2020 29.900 Tiere, 54,3% mehr als 2015“, heißt es in der Mitteilung. Die führenden Unternehmen in der Schweinezucht sind «Bekon» und «Bekon-Invest-Agro» in Donezk bzw. im Rayon Telmanowo. Alles in allem hat sich die Produktion in diesen fünf Jahren verdoppelt und beträgt bis heute knapp 3668 Tonnen Lebendgewicht. Im Jahr 2018 hat das Ministerium ein Programm zur Tierproduktion in der DVR bis 2022 mit dem Ziel einer Bestandserhöhung und auch einer Steigerung der Milcherzeugung erarbeitet, um den Binnenmarkt zu befriedigen und von Importen unabhängig zu werden.

### **Wasserversorgung von kommunaler in staatliche Hand**

Lug-info.com: Wie der Pressedienst des Unternehmens mittelt, firmiert der Krasnodon-Kanal ab jetzt als Bestandteil des Staatlichen Unternehmens der LVR «Luganskwodà». Bis zum 4. Februar wurde er als kommunales Unternehmen der Stadt Krasnodon geführt. Die Preise für die

Wasserversorgung betragen für die Bevölkerung und Versorger mit Warmwasser und Heizung ca. 20 Rubel (0,28 Euro), für öffentliche Einrichtungen und sonstige Abnehmer ca. 34 ₴ (48 Cent) pro Kubikmeter. Die Abwassergebühren betragen für die Bevölkerung ca. 12 ₴ (17 Cent) und für öffentliche Einrichtungen ca. 23 ₴ (32 Cent) pro Kubikmeter. Im Juli 2019 wurde bereits der Altschewsker Kanal in «Lugànskwodà» integriert.

**Freitag:**

### **Industriegusswerk mit guten Zahlen**

Mpt-dnr.ru: Die Zahl der Abnehmer der «Pròmlitsawòd» («Industriegusswerk») GmbH hat sich im Januar um ein Drittel im Vergleich zum Vorjahr erhöht, so der Generaldirektor des Donezker Werks, Artjom Njekrasow. „Wir bewerten dies als positive Entwicklung verschiedener Branchen und als Lohn für die hohe Arbeitsqualität unseres Kollektivs“, sagte Njekrasow. Im Januar hat das Werk Bestellungen aus der Metallurgie, aus Bergwerken, aus der Landwirtschaft und von kommunalen Betrieben mit hoher Qualität abgewickelt. [...] Die produziert jährlich bis zu 200 Tonnen Stahl- und bis zu 150 Tonnen Eisengussteile in einem Induktionsofen nach der Formgebungsmethode in kalthärtenden Mischungen. Die Produktion von Stahlteilen ist gegenüber dem Vorjahr um 5%, die anderer Ausrüstungsteile um 2,5% gestiegen. [...]



<https://mpt-dnr.ru/upload/000/u14/025/28173286.jpg>